

FEUERWEHRJUGENDLICHE SETZTEN SICH MIT ALKOHOH UND RAUCHEN AUSEINANDER

EINE VERANSTALTUNG DES BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDOS IN ALTHOFEN HAT ZUR AUFKLÄRUNG BEIGETRAGEN.

Rund 30 Jugendliche von den 17 Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk St. Veit an der Glan trafen sich in den Räumlichkeiten des Rüsthauses Althofen. Im Rahmen des Gesundheitskompetenzprojektes des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes stand der Vormittag unter den Schlagworten „Alkohol und Rauchen“.



Die spannenden Inhalte reichten dabei vom Jugendschutzgesetz, vorgetragen von Claudia Gössinger (Polizei Althofen), über die gesundheitlichen Auswirkungen und Folgeschäden, anschaulich dargebracht von Bezirksfeuerwehrarzt Gottfried Mauhart, bis hin zu einem persönlichen Erfahrungsbericht eines Erwachsenen.

Ganz unterschiedlich wurden die Themenbereiche gemeinsam aufgearbeitet. Schwankend und mit Ausfallsschritten, durch eine sogenannte Rauschbrille simuliert, bestrieten die Jugendlichen dabei auch einen Parcours. Unisono bekräftigten sie, dass sie diese Erfahrung nicht nochmals erleben wollen, aber auch, dass sie von dieser Veranstaltung das Credo mit nach Hause nehmen: „Finger weg von Alkohol und Zigaretten.“

Das Tagesgeschehen wurde von der Landesjugendbeauftragten Claudia Sticker und dem Landesmedienbeauftragten-Stv. Martin Sticker mit Videoaufnahmen festgehalten. Im Rahmen einer landesweiten Veranstaltung werden die Erkenntnisse dann den anderen Feuerwehrbezirken in Kärnten vorgestellt werden.

„Den 97 Burschen und 31 Mädchen bieten wir in unseren Feuerwehrjugendgruppen nicht nur eine lustige und interessante Freizeitbeschäftigung, sie lernen dort auch sinnvolles fürs Leben. Mit dieser tollen Aufklärungsveranstaltung haben wir zur Persönlichkeitsentwicklung unseres Nachwuchses viel beigetragen“, so Bezirkskommandant Friedrich Monai.

Er zeigte sich gemeinsam mit BFK-Stv. Heimo Haimburger und Bezirksjugendbeauftragten Michael Pirker über das Engagement und die vernünftigen Ansichten der Jugendlichen begeistert. In ihren Schlussworten dankten sie den Vortragenden, der Feuerwehr Althofen sowie Manuel Sablatscher und allen die mitgearbeitet haben.



BILDER UNTER: www.ff-althofen.at/pics/gallery/2019/02/20/index.htm